



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

INFORMATIONSTOURNEE - HERZ, HAND UND KOPF 2022

Internationaler Jugend- und Schüleraustausch als Bildungsstandard

Wir leben in einer Zeit extremer Herausforderungen: Klimawandel, eine noch nicht überwundene Pandemie und Krieg mitten in Europa wirken inzwischen in alle Bereiche des Lebens. Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die demokratischen Grundwerte und Teilhabemöglichkeiten zu stärken, benötigen wir wirkungsvolle Strategien.

Globale Aufgaben dieser Dimension können nur gemeinsam mit allen Generationen gelöst werden. Eine der wichtigsten bildungspolitischen Aufgaben unserer Zeit ist es, junge Menschen

auf ein verantwortungsvolles Handeln in einer globalisierten Welt vorzubereiten und ihnen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten dafür mit auf den Weg zu geben. Ein einfaches, aber besonders wirkungsvolles Instrument zur Förderung von internationaler Verständigung, von Offenheit, Toleranz und Engagement, ist der Internationale Jugend- und Schüleraustausch. Der Dialog über Ländergrenzen hinweg ist eine der nachhaltigsten Bildungserfahrungen, die junge Menschen machen können. Besonders herausfordernd ist die Frage der Bildungsgerechtigkeit im internationalen Austausch.



Damit junge Menschen die Welt jetzt und in der Zukunft mitgestalten können, gilt es, den Internationalen Jugend- und Schüleraustausch als festen Bestandteil der Bildung zu etablieren. Alle Kinder und Jugendlichen sollten gleichberechtigt Zugang zu allen Formaten erhalten.

Aktuell ist das noch nicht gegeben. Ziel muss es sein, jeder und jedem die Teilnahme an einem Austausch zu ermöglichen. Dazu gilt es, verstärkt junge Menschen in den Schularten und gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen, die in Austauschprogrammen bislang noch unterrepräsentiert sind. Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) und die Initiative »Austausch macht Schule« laden im September 2022 Bildungspolitiker*innen aller Bundesländer ein, sich jenseits des politischen Tagesgeschäfts mit internationaler Bildung zu beschäftigen. Während einer dreitägigen Informationsreise nach Nizza können sich die Mitreisenden bei Projektbesuchen, Vor-

trägen und Diskussionsrunden ein Bild von der Vielfalt internationaler Austauschmaßnahmen machen und mit Expert*innen, Akteuren und Teilnehmenden sowie untereinander ins Gespräch kommen. Die Veranstalter knüpfen mit ihrem Angebot an die erste Informationsreise 2019 an. Die Reise wird gefördert von der Stiftung Mercator.

Ziel ist es, das gesellschaftspolitische Potenzial des internationalen Jugend- und Schüleraustausches erlebbar zu machen. Die Gespräche vor Ort sollen einen partei-, länder- und ressortübergreifenden Dialog zwischen politischen Entscheider*innen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und Teilnehmenden am Austausch ermöglichen. Gemeinsam wollen wir überlegen, welche Unterstützung die Landtage sowie die Kultus- und Jugendministerien gewähren können, damit der pädagogisch begleitete Austausch für Schüler*innen und Jugendliche aller soziokulturellen Milieus zugänglich wird.



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

**AUSTAUSCH
MACHT SCHULE**

**STIFTUNG
MERCATOR**

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) organisiert seit 1957 überwiegend langfristige Jugendaustauschprogramme weltweit. Der Verein setzt sich für interkulturelle Bildung, für Demokratieerziehung und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ein, indem er jungen Menschen die Möglichkeit bietet, andere Länder als Mitglied einer Gastfamilie zu erleben und neue Perspektiven zu gewinnen.

»**Austausch macht Schule**« ist die gemeinsame Initiative der Fach- und Förderstellen für internationalen Jugend- und Schüleraustausch in Deutschland. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, jedem Schüler und jeder Schülerin die Teilnahme an einem internationalen Austausch zu ermöglichen und Schul- und Schüleraustausch zu einem selbstverständlichen Teil des Bildungssystems in Deutschland zu machen.

Die **Stiftung Mercator** will umfassende Bildung und Chancengleichheit ermöglichen, die Selbstentfaltung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken und die Verständigung und den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen unterstützen. Dahinter steht auch die Überzeugung, dass die entscheidenden Themen dieser Zeit wie Klimawandel, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Integration immer weniger national oder regional gestaltet werden können.